



<https://biz.11/409h>

MIERSCH BEZIEHT STELLUNG ZUR US-PRÄSIDENTSCHAFTSWAHL

Veröffentlicht am 09.11.2016 um 15:53 von Redaktion LeineBlitz

Zum Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA erklärt Dr. Matthias Miersch, SPD-Vorsitzender in der Region Hannover und Mitglied des Deutschen Bundestages: "Der Ausgang der Wahl in den USA beunruhigt mich zutiefst und zeigt: Wir müssen Solidarität, Weltoffenheit und Vernunft immer wieder aufs Neue demokratisch verteidigen und gegen Hass und Populismus aufstehen. Zuschauen reicht nicht, jeder Einzelne ist in der Verantwortung. Das gilt nicht nur für die USA, sondern auch für Europa. Wir alle müssen hart dafür arbeiten, dass die Alltagsorgen der Menschen nicht in Angst und Abschottung umschlagen. Die SPD muss dabei Motor für Gerechtigkeit, Frieden und Verständigung bleiben. Denn sozialer Zusammenhalt schützt vor Populisten." Dazu ergänzt Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzender des Handelsausschusses im Europaparlament: "Das Unfassbare ist passiert. Populismus und Nationalismus gewinnen in den USA die Oberhand. Wenn Trump seine protektionistische Rhetorik in die Tat umsetzt, beginnen sehr schwierige Zeiten für unsere Beziehungen. Es darf nicht sein, dass Macht regiert und Recht verliert. Es wird für die EU umso wichtiger werden, sich mit anderen Partnern für faire Handelsbeziehungen einzusetzen."



Matthias Miersch erhält Rückendeckung von der Laatzener SPD für den erneuten Einzug in den Bundestag.